

Jahresprogramm Arbeitsstelle Frühförderung Hessen 2022

Angesichts der Corona-Pandemie werden einige Fortbildungen ONLINE angeboten. Bei den Fortbildungen, die als Präsenzveranstaltung gedacht sind kann es, je nach Infektionsgeschehen, zu einer Veränderung des Formats in ein Online-Angebot kommen.

Bezüglich der Räumlichkeiten und Personenzahl besteht ein jeweils angepasstes Hygienekonzept. Es ist dafür gesorgt, dass die Abstandsregelung und Hygienebestimmungen eingehalten werden.

Diagnostik – Präsenzveranstaltung

-Teilhabeziele entwickeln - mit Hilfe der Entwicklungsbeobachtung und -dokumentation EBD 3-48 (Petermann/Petermann/ Koglin)

Wie kann die kindliche Entwicklung systematisch beobachtet und dokumentiert werden? Und wie können Stärken und Schwächen identifiziert werden, sodass eine individuell auf das Kind abgestimmte Förderung möglich ist?
Das Instrument Entwicklungsbeobachtung und -dokumentation (EBD) 3 - 48 ist eine Arbeitshilfe,

mit der die pädagogischen Fachkräfte den Entwicklungsstand von Kindern zwischen 3 und 48 Monaten einschätzen können - unterteilt in sechs Entwicklungsbereiche.

Auf der Grundlage entwicklungspsychologischer Erkenntnisse beschreibt das systematische Instrument Beobachtungsaufgaben in folgenden Entwicklungsbereichen:

- Haltungs- und Bewegungssteuerung
- Fein- und Visuomotorik
- Rezeptive und expressive Sprache
- Kognitive Entwicklung
- Soziale Entwicklung
- Emotionale Entwicklung

Protokollbögen helfen bei der systematischen Erfassung der Beobachtungen und deren Auswertung, sodass ein umfassendes Bild zum Entwicklungsstand des Kindes entsteht und Risiken für die Entwicklung identifiziert werden können. Fallbeispiele veranschaulichen die Vorgehensweise.

Gleichzeitig können die Überschriften der Beobachtungen Anhaltspunkte für Teilhabeziele des Kindes sein, da sie sich an Aktivitäten des kindlichen Alltags im Lebenskontext des Kindes ausrichten. **Somit sind sie auch im Kontext der ICF-CY hilfreich.**

In der Fortbildung wird das Instrument EBD 3-48 vorgestellt und mit Beispielen der Referentinnen – und gerne auch der Teilnehmenden – illustriert. Die Nutzung der Ergebnisse für die Entwicklung von Teilhabezielen wird gemeinsam diskutiert.

Termin: 01. Juli 2022

Zeit: 10.00 – 15.00 Uhr

Referentinnen: Frau Lydia Roß, Ergotherapeutin
Frau Alexandra Jehle, Logopädin
Frau Alena Schäfer, Pädagogin
Interdisziplinäre Frühförderstelle
vae, Frankfurt/ M.

Ort: Hoffmanns Höfe
Heinrich-Hoffmann-Str. 3,
60528 Frankfurt/ M.

Kosten: 90,- € (inkl. Tagesverpflegung)

Für Therapeut/innen werden für die Teilnahme an der Fortbildung 6 Fortbildungspunkte vergeben, vorbehaltlich der Anerkennung durch die Krankenkasse.

Fortbildung – Präsenzveranstaltung

Regulationsstörungen in der frühen Kindheit. “Wie erkenne ich sie und wie unterstütze ich die Eltern?”

Der Mensch kommt als biologische Frühgeburt zur Welt. Deshalb stellt es für Säuglinge eine erhöhte Anforderung dar, sowohl innere Reize und Zustände als auch Anforderungen, die in der Außenwelt liegen, optimal zu regulieren. Dazu braucht es sowohl ein abgestimmtes Selbstregulationssystem als auch ein funktionierendes Co-Regulationssystem mit den Eltern. In einem zweitägigen interaktiv angelegten

Seminar werden die zentralen Regulationsstörungen wie exzessives Schreien, Schlafstörungen sowie Fütter- und Gedeihstörungen im Säuglingsalter aufgezeigt. Außerdem werden Auffälligkeiten der frühen Verhaltens- und Beziehungsregulation im späteren Säuglings- und Kleinkindalter, insbesondere chronische Unruhe, Trennungsangst, frühe Aufmerksamkeitsstörungen im Spiel und exzessives Trotzverhalten vorgestellt. Darüber hinaus wird ein besonderer Schwerpunkt auf die Beobachtung und Auswertung von Eltern-Kind-Interaktionen gelegt, die als Videomaterial aus der praktischen Arbeit stammen. Ziel ist es, sich mit diesem wesentlichen Interventionsbereich vertraut zu machen, um die Eltern-Kind-Beziehung zu stärken und die Resilienz des Kindes zu fördern. Methodisch wird in der Groß-, aber auch in Kleingruppen gearbeitet, um die eigene Wahrnehmungsfähigkeit für die relevanten Aspekte von gelungenen Interaktionen und das Erkennen von Schwierigkeiten bereits in ihren Anfängen zu sensibilisieren.

Termin: 10. und 11. Juni 2022

Zeit: Fr. 10.00 bis 17.00 Uhr
Sa. 09.00 bis 14.00 Uhr

Referentin: Mechthild Alpermann
Dipl. Psychologin, analytische
Kinder- und Jugendlichen
Therapeutin, Psychoanalytikerin,
Potsdam

Ort: Technologie- und Tagungszentrum
Softwarecenter 3,
35037 Marburg/ Lahn

Kosten: 240,- € (inkl. Tagesverpflegung)

Für Therapeut/innen werden für die Teilnahme an der Fortbildung 6 Fortbildungspunkte vergeben, vorbehaltlich der Anerkennung durch die Krankenkasse.

Fortbildung – Präsenzveranstaltung

Kultursensibles Arbeiten mit Familien in Frühförderung, Kita u.m.

Familien mit Flucht- und Migrationsbiografien aus unterschiedlichen kulturellen Kontexten bedeuten für Fachkräfte im Bereich der frühen Kindheit, sich auf neues Terrain zu begeben und die eigene professionelle Haltung und die pädagogischen Werte zu überdenken. Viele Fragen tun sich auf: Was haben wir als z.B. Erzieher:innen oder Frühförder:innen in unserem kulturellen Rucksack? Wie kann ich mir Verhaltensweisen von Kindern und ihren Erwachsenen erklären? Wie kann ich anschlussfähige kooperative Arbeitsbeziehungen ermöglichen? Welche Grenzen sollte ich achten, welche Grenzen bemerke ich bei mir selbst? Welche Kenntnisse über kulturelle Sozialisationsmodelle sind notwendig? An diesem Tag wollen wir gemeinsam alltagspraktische und handhabbare Antworten (er)finden.

Termin: 04. Juli 2022

Zeit: Mo. 09.00 – 16.00 Uhr

Referentin: Cornelia Tsirigotis
syst. Familien- und Kinder- und
Jugendlichen Therapeutin, Aachen

Ort: Hoffmanns Höfe
Heinrich-Hoffmann-Straße 3,
60528 Frankfurt/ M.

Kosten: 110,- € (inkl. Tagesverpflegung)

Seminar – Präsenzveranstaltung

„STOP“, Durchatmen und dem beruflichen Stress eine Grenze setzen, für Führungskräfte aus Arbeitsfeldern der frühen Kindheit

Wir möchten Sie einladen, sich Zeit zu nehmen, um sich persönlich zu stärken und für die Herausforderungen ihres (Berufs)Lebens neu zu wappnen. Drängende Fragen und Anliegen werden aufgegriffen und im gemeinsamen Prozess bearbeitet. Kreative Techniken und Coaching Methoden ermöglichen Ihnen hierbei neue Perspektiven, Abstand und ein befreiendes Lachen. Lassen Sie sich überraschen. Anke Schmitz war zunächst als Regieassistentin und Regisseurin am Theater tätig, bevor sie eine

Ausbildung zur Logopädin absolviert hat. Sie ist ausgebildete „Spieltherapeutin“ (Fachhochschule Münster/ „Sobi“ Münster), freiberuflich als „Systemische Beraterin“ (DGSF), Supervisorin/Coach (DGSv) tätig und berät Autoren in ihrer Autorenberatung.

Mit ihrem umfangreichen Fachwissen wird sie diese Arbeitsgruppe kreativ und lösungsorientiert begleiten.

Termin: 15. und 16. September 2022

Zeiten: Do. 10.00 bis 17.30 Uhr
Fr. 10.00 bis 17.30 Uhr

Referentin: Anke Schmitz,
Staatl. anerk. Logopädin, M.A.,
Systemische Beraterin (DGSF),
Supervisorin (DGSv),
Spieltherapeutin, Köln

Ort: Technologie- und Tagungszentrum
Softwarecenter 3
35037 Marburg/Lahn

Kosten: 240,- € (inkl. Tagesverpflegung)

Fortbildung – Präsenzveranstaltung

**Willkommenstag - für neue
Mitarbeiter/innen in der Frühförderung.
„Wie erreicht Frühförderung Familien
heute?“**

Mit dem Willkommenstag soll allen Fachkräften, die neu in der hessischen Frühförderung begonnen haben - oder die sich noch „neu“ fühlen - die Möglichkeit geboten werden, sich mit Kolleg/innen in ähnlicher Situation auszutauschen und gemeinsame Themen zu besprechen. Neben dem gegenseitigen Kennenlernen der Teilnehmer/innen und ihrer Frühförderstellen werden in einem ersten Teil die aktuellen Fragen, die Sie selbst mitbringen im Vordergrund stehen. Darüber hinaus erhalten Sie Input zu den Rahmenbedingungen der Frühförderung in Hessen und aktuellen Entwicklungen (Bundesteilhabegesetz, ICF-Nutzung etc.).

Im zweiten Teil des Tages betrachten wir die aktuellen Herausforderungen zum Thema Familienorientierung. Auf welche Familien trifft Frühförderung aktuell und in welchen Situationen befinden sie sich?
Was wünschen sich Familien von Frühförderung?
Was kann Frühförderung Kindern und ihren Familien fachlich bieten?
Wie kommt es zu einem gelingenden Arbeitsbündnis mit den Eltern?
Welche Rahmenbedingungen sind dafür erforderlich?
Durch Input und Austausch können Ideen zum eigenen Vorgehen entwickelt werden. Bringen Sie hierfür gerne Beispiele aus Ihrer Praxis mit.

Termin: 30. Juni 2022

Zeit: Do. 10.00 bis 17.00 Uhr

Referentin: Nancy Munsche,
Arbeitsstelle Frühförderung Hessen

Ort: Arbeitsstelle Frühförderung Hessen

Ludwigstraße 136
63067 Offenbach

Kosten: 50,- € (inkl. Tagesverpflegung)

Fortbildung – online

**„Einführung in die ICF-CY.
Ein Instrument, um Teilhabebedarfe von
Kindern zu ermitteln.“**

Die „Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit“ in der Version für Kinder und Jugendliche (ICF-CY, WHO 2007) betrachtet Gesundheit und deren Störungen auf der Basis eines bio-psycho-sozialen Modells. Dieses Modell liegt auch dem aktualisierten Behinderungsbegriff des Bundesteilhabegesetzes zugrunde (SGB IX § 2). Teilhabebedarfe von Kindern sollen anhand ICF-orientierter Instrumente ermittelt werden und Teilhabeziele in Bezug auf die in der ICF aufgeführten 9 Lebensbereiche formuliert werden.

Das mehrdimensionale Modell der ICF bietet zum einen eine Grundlage, verschiedene Aspekte, die die Teilhabemöglichkeiten eines Menschen beeinflussen in den Blick zu nehmen, zum anderen einen gemeinsamen Rahmen für den interdisziplinären Austausch.

Die Fortbildung bietet die Möglichkeit, sich mit der ICF-CY vertraut zu machen, die mit ihrer Nutzung verbundenen Chancen zu erarbeiten und sich gleichzeitig kritisch mit ihren Grenzen auseinanderzusetzen.

Inhalte werden sein:

- gesetzliche Rahmung zur Nutzung der ICF-CY
- Einführung in das bio-psycho-soziale Modell (Philosophie der ICF-CY)
- Aufbau und Struktur der ICF-CY/ Arbeiten mit den Begriffen/ die Ebenen der Klassifikation
- Fallbezogenes Arbeiten:
Wie lassen sich die fünf Bereiche der ICF-CY in interdisziplinärer Arbeit für das individuelle Kind und seine Familie darstellen und wechselseitige Verknüpfungen berücksichtigen? – mit Ausblick auf die Nutzung für die Maßnahmeplanung.
- Chancen und Grenzen des bio-psycho-sozialen Modells der ICF-CY für die Betrachtung von Teilhabebedarfen junger Kinder

Termin: 29. März 2022

Zeit: Di. 10.00 bis 16.00 Uhr

Referentin: Eva Klein,
Leitung interdisziplinäre Frühförder-
und Frühberatungsstelle,
Behindertenhilfe in Stadt und Kreis
Offenbach e.V.

Ort: Online

Kosten: 90,- €

Für Therapeut/innen werden für die Teilnahme an der Fortbildung 6 Fortbildungspunkte vergeben, vorbehaltlich der Anerkennung durch die Krankenkasse.

Fortbildung – online

Förderplanung mit der ICF-CY - konkret. Wie können mit Hilfe des bio-psycho- sozialen Modells teilhabeorientierte Förderziele entwickelt werden?

Das Angebot richtet sich an Fachkräfte, die bereits Erfahrungen in der Arbeit mit der ICF-CY haben. Das mehrdimensionale Modell der „Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit“ in der Version für Kinder und Jugendliche (ICF-CY) bietet eine Grundlage, verschiedene Aspekte, die die Teilhabemöglichkeiten eines Menschen beeinflussen in den Blick zu nehmen - und dem interdisziplinären Austausch einen gemeinsamen Rahmen.

In der Gesamt- und Teilhabeplanung sowie im Förder- und Behandlungsplan zur Komplexleistung Frühförderung werden sowohl diagnostische Einschätzungen zu Beeinträchtigungen vorgenommen als auch Maßnahmen und Ziele formuliert, die die Teilhabemöglichkeiten von Kindern verbessern sollen. In der Fortbildung werden anhand von fachlichen Anregungen, eingebrachten Beispielen und gemeinsam mit den Fachkräften aus Frühförderstellen, Kitas etc. folgende Inhalte erarbeitet:

- Darstellung der Situation des Kindes (Teilhabebeeinträchtigungen/ Barrieren + förderliche Faktoren/ Ressourcen) mit der ICF-CY
- Teilhabeorientierte Förderplanung mit der ICF-CY – Formulierung von Zielen

- Fallbezogenes Arbeiten (z.B. wie lassen sich die wechselseitigen Verknüpfungen der fünf Bereiche der ICF-CY in interdisziplinärer Arbeit für das individuelle Kind und seine Familie herstellen)?

In der Fortbildung werden Inputs gegeben, vor allem aber soll anhand konkreter Beispiele und Erfahrungen der Teilnehmenden die Nutzungsmöglichkeiten der ICF-CY in der Bedarfs- und Förderplanung betrachtet werden. Das Mitbringen eigener Fallbeispiele aus der Praxis ist deshalb ausdrücklich erbeten.

Termin: 11. Mai 2022

Zeit: Mi. 10.00 bis 16.00 Uhr

Referentin: Eva Klein,
Leitung interdisziplinäre Frühförder-
und Frühberatungsstelle,
Behindertenhilfe in Stadt und Kreis
Offenbach e.V.

Ort: Online

Kosten: 90,- €

Für Therapeut/innen werden für die Teilnahme an der Fortbildung 6 Fortbildungspunkte vergeben, vorbehaltlich der Anerkennung durch die Krankenkasse.

Workshop – DIGITAL

Organisation und Moderation von digitalen Runden Tischen

In dem Workshop wird anhand des Konzeptes der Moderierten Runden Tische (MoRTi) sehr praxisnah die Organisation (Einladung, Vorbereitung, Dokumentation, Nachbereitung) sowie die Moderation von interdisziplinären Zusammenkünften mit Hilfe von Videokonferenzsystemen (ZOOM, Teams, etc.) vorgestellt. Auf der Basis umfangreicher Erfahrungen mit digitalen Runden Tischen werden abwechslungsreiche Moderationsmethoden aufgezeigt, Moderationsregeln vorgestellt sowie mögliche Stolpersteine diskutiert. Auf Mischformen – sogenannte hybride Runde Tische – wird ebenfalls eingegangen. Es wird ausreichend Raum für eigene Fragestellungen und Anliegen geben.

Termin: 04. Mai 2022

Zeit: 13.30 – 16.30 Uhr

Referentinnen: Dr. Barbara Giel,
Sprachtherapeutin, Supervisorin
(SG), systemisch-lösungsorientierte
Therapeutin

Kosten: 50,- €

Workshop – DIGITAL

Digital unterwegs: Einführung in die schriftbasierte Onlineberatung

Das Online-Kompakt Seminar bietet eine Einführung in die Onlinekommunikation und –beratung. Die Teilnehmenden lernen die Einsatzfelder und Besonderheiten von Onlineberatung kennen. Sie erhalten einen Überblick über die verschiedenen Beratungsformen (schriftbasiert/text-ungebunden, synchron/asynchron) und eine erste Einführung in die Methoden der schriftbasierten asynchronen Beratung (Mail). Dabei tauschen sie sich in praktischen Übungen und Reflexionsrunden zu Wirkungen und Gestaltungsräumen aus.

Termin: 20. Oktober 2022

Zeit: 13.30 – 16.30 Uhr

Referentinnen: Referent des Instituts für E-Beratung,
Technische Hochschule Nürnberg

Kosten: 60,- €

- Zertifikatskurs -

Unterstützte Kommunikation für Kinder 2021/ 2022

(in Kooperation mit d. Gesellschaft für UK e.V./
GesUK, beinhaltet „Fachkraft für UK“)

Für die Fortbildungsreihe ist
- **sowohl eine Gesamtbelegung (8 Module),**
- **als auch die Buchung einzelner Module**
möglich.

Das Konzept der UNTERSTÜTZTEN KOMMUNIKATION (UK) bietet umfassende Hilfen für Menschen, die Schwierigkeiten haben die Lautsprache zu erwerben. Die Gründe hierfür sind vielfältig, sie können z.B. in einer Beeinträchtigung liegen. Durch verschiedene körpereigene, technische und nicht-technische Kommunikationsmöglichkeiten und –hilfen in der UK wird sowohl eine Anbahnung der Lautsprache unterstützt als auch Alternativen dazu geboten.

In der Begleitung von Kindern auf ihrem Weg sich die Welt anzueignen spielt die Sprachentwicklung eine entscheidende Rolle. Einschränkungen in der Fähigkeit sich auszudrücken und mitzuteilen kann die Gesamtentwicklung behindern. Im Kurs wird neben der grundlegenden Wissensvermittlung zu UK deshalb der Schwerpunkt auf den Einsatzbereich in der frühen Kindheit gelegt. Durch das Entdecken vielfältiger Dialogmöglichkeiten können Kinder ihre individuellen Fähigkeiten entfalten und davor bewahrt werden, sich infolge von ungünstigen oder frustrierenden

Kommunikationserfahrungen zurückzuziehen. UK als Konzept zur Entfaltung bestmöglicher individueller Kommunikationsmöglichkeiten hat zum Ziel, die Verständigung zwischen dem Kind und seinen Bezugspersonen zu erschließen und zu fördern. In der Fortbildungsreihe werden die dafür notwendigen Grundlagen vermittelt.

<u>Ort</u>	Hoffmanns Höfe Heinrich-Hoffmann-Straße 3, 60528 Frankfurt/ M.
	<u>Einzelne Module werden digital angeboten</u>
<u>Zeiten</u>	jeweils Fr. von 10.00 bis 18.00 Uhr und Sa. von 9.00 bis 17.00 Uhr
	<u>Online abweichend</u>
<u>Kosten</u>	Gesamtkurs á 11 Tage: 1.300,- € (8 Module) Eintägiges Modul: 130,- € Zweitägiges Modul: 260,- €

Mit dem Besuch der Module 1, 4, 5, 6 + 7 erwerben die Teilnehmenden die seitens der Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V. (GesUK e.V.) erforderlichen Zertifikate zur Anerkennung als Fachkraft UK (Einzelzertifikate Einführungskurs + Aufbaukurse sowie Gesamtzertifikat „Fachkraft für UK“). Ergänzend dazu erhalten die Teilnehmenden des Gesamtkurses ein Zertifikat der Arbeitsstelle

Frühförderung Hessen zur Vertiefung „Unterstützte Kommunikation mit Kindern“.

Bei der Buchung einzelner Kursteile, die als Aufbaukurs seitens der GesUK e.V. anerkannt sind, ist das entsprechende Zertifikat beinhaltet (Modul 1, 4,5, 6 + 7).

Die Tagesverpflegung ist im Preis inbegriffen. Übernachtungsmöglichkeiten stehen im Tagungshaus zur Verfügung und können bei Bedarf von den Teilnehmenden selbst zusätzlich gebucht werden (Übernachtung 64,- €, Übernachtung mit Frühstück 74,- €).

Therapeut/innen erhalten für die Teilnahme am Kurs eintägig 6 Fortbildungspunkte, zweitägig 12 Fortbildungspunkte, vorbehaltlich der Anerkennung durch die Krankenkasse.

Modul 1 **Einführungskurs Unterstützte Kommunikation**

Der zweitägige Einführungskurs nach Standard der Gesellschaft für UK e.V. vermittelt die Grundlagen von UK und umfasst folgende Themen:

- Kommunikationsentwicklung
- Kommunikationsformen
- Methoden und Hilfsmittel der UK
- Diagnostik und Förderplanung
- Hilfsmittelversorgung

Termin: hat bereits im November 2021 stattgefunden

Referent:innen: Bettina Thomas, Referentin GesUK e.V., Förderschullehrerin, Hochheim/ M.
Sven Reinhard, Referent GesUK e.V., Förderschullehrer, Bensheim

Modul 2

Störungen der

Kommunikationsentwicklung in der frühen Kindheit. Ursachen und Unterstützungsmöglichkeiten

Ausgehend von der frühkindlichen Interaktions- und Kommunikationsentwicklung und eines ungestörten Spracherwerbs werden besondere Kommunikations- und Spracherwerbsbedingungen und Dialogmöglichkeiten von kaum bzw. nicht sprechenden Kindern aufgezeigt. Risiken und Störungen im Verlauf des Spracherwerbs sowie diagnostische Verfahren zur frühzeitigen Erkennung werden vorgestellt. Möglichkeiten der Erweiterung der Kommunikation dargestellt und erprobt. Ein besonderer Blick liegt auf mehrsprachig aufwachsenden Kindern.

- Voraussetzungen für einen ungestörten Spracherwerb
- Ursachen für Störungen der Sprachentwicklung
- Screenings und Testverfahren
- Besondere Bedingungen bei Mehrsprachigkeit
- Besondere Kommunikations- und Spracherwerbsbedingungen bei Beeinträchtigungen
- Förderung der Kommunikations- und Sprachentwicklung, kindgerechte Sprache KGS

Termin: 05. März 2022 ONLINE

Zeit: Sa. 09.00 – 15.00 Uhr

Referentin: Inge Holler-Zittlau,
Sprachheilpädagogin,
Dipl. Pädagogin, Marburg

Modul 3

Unterstützte Kommunikation in der Inklusion. Der Blick auf Kind, Eltern und Setting

"Zu schnell sind wir oft bereit, die Lernmöglichkeiten eines Kindes zu begrenzen, wo es richtiger wäre, die Fähigkeit und die Veränderungsbereitschaft der Erwachsenen stärker zu fördern." A. Rothmayr

Ziel des Kurses ist die Auseinandersetzung mit Einstellungen und Haltungen aller Beteiligten im professionellen Förderprozess unter der Zielsetzung von Inklusion. Betrachtet wird sowohl die Zusammenarbeit mit den Eltern als auch dem weiteren Umfeld des Kindes, insbesondere Kitas in Bezug auf die Anbahnung, Etablierung und Weiterführung von Unterstützter Kommunikation.

Themen und Fragestellungen sind u.a.:

- Auf welchem Menschenbild basiert pädagogisches Handeln?
- Auseinandersetzung mit dem Fremden
- Welche Kompetenzen sind zum Eindringen und -fühlen in die Lebenswirklichkeit von nichtsprechenden Menschen erforderlich?
- Was brauchen wir, um Partizipation zu ermöglichen?

- Wie gelingt der Einbezug von Eltern und kooperierenden Fachkräften?

Datum: 04. März 2022 ONLINE

Zeit: Fr. 10.00 – 16.00 Uhr

Referentin: Dr. Angelika Rothmayr, Lehrerin,
Dipl. Pädagogin., Frankfurt/ M.

Modul 4

Diagnostik in der Unterstützten Kommunikation

Ausgehend von der Kommunikationsentwicklung und den Grundsätzen der Diagnostik in der Unterstützten Kommunikation werden unterschiedliche Methoden behandelt (u.a. Kommunikation einschätzen und unterstützen, Leber 2009). Verschiedene Beobachtungsverfahren und Fragebögen werden analysiert und anhand von Videoanalysen erprobt. Es können eigene Videobeispiele (etwa eine Minute Dauer) eingebracht und gemeinsam analysiert werden.

Das Modul ist als Aufbaukurs Diagnostik der GesUK e.V. anerkannt.

Termin: Sa. 02. Juli 2022

Referentin: Irene Leber , Referentin GesUK e.V.,
Sonderschullehrerin, Karlsruhe

Modul 5

Körpereigene Kommunikation und Sprachunterstützende Gebärden in der Unterstützten Kommunikation

Der Kursteil umfasst:

- Einführung in die nonverbale Kommunikation
- Kennenlernen von Gebärden (Makaton) für die Förderung
- Forschungsergebnisse zum Erlernen von Gebärden und der Sprechentwicklung eines Kindes
- Methodisch-didaktische Hinweise zur Einführung von Gebärden/ Spiellieder/ tägliche Aktivitäten mit Gebärden

Das Modul ist als Aufbaukurs Gebärden der GesUK e.V. anerkannt.

Termin: 02. April 2022 ONLINE

Zeit: Sa. 09.00 – 17.00 Uhr

Referentin: Gudrun Siegel-Bruns, Referentin GesUK e.V., Förderschullehrerin und Dipl. Päd., Mainz

Modul 6

Bilder und grafische Symbole in der Unterstützten Kommunikation

Der Kursteil umfasst:

- Handelndes Lernen mit Symbolen
- Methodisch-didaktische Hinweise zum Einsatz
- Situations- und Thementafeln/ Ablaufplaner/ Individuelle Kommunikationstafeln/ Sprachbildung

Das Modul ist als Aufbaukurs Grafische Symbole der GesUK e.V. anerkannt.

Termin: Fr./Sa. 15. und 16. Juli 2022

Referent: Sven Reinhard, Referent GesUK e.V., Förderschullehrer, Bensheim

Modul 7

Technische Kommunikationshilfen in der Unterstützten Kommunikation

In diesem Kursteil geht es um die Möglichkeiten und den Einsatz von technischen Kommunikationshilfen. Es werden einfache sprechende Tasten, statische und dynamische Sprachausgabegeräte vorgestellt und gemeinsam oder in Kleingruppen erprobt. Die Bandbreite von technischen Kommunikationshilfen ist groß: je nach Nutzerfähigkeiten lassen sich zu Beginn das Ursache-Wirkungsprinzip und erste Kommunikationserfahrungen erlernen. Auf der anderen Seite kann mit Hilfe von technischen Kommunikationshilfen auch die freie Kommunikation über Symbol- oder Schrifteingabe ermöglicht werden. Der vielfältige Einsatz von Tablets und hilfreichen Apps wird ebenfalls behandelt. Besonders geht es dabei um die Möglichkeiten des praktischen Einsatzes und das eigene Ausprobieren.

Das Modul ist als Aufbaukurs Technische Hilfen der GesUK e.V. anerkannt.

Termin: Fr./Sa. 23. und 24. Sept. 2022

Referent:innen: Bettina Thomas, Referentin GesUK e.V., Förderschullehrerin, Hochheim/ M.
Sven Reinhard, Referent GesUK e.V., Förderschullehrer, Bensheim

Modul 8

Besondere Fragen und Probleme in der Unterstützten Kommunikation + Einzelfall – Vorstellungen

Im letzten Modul werden Fragen und Probleme der Teilnehmenden behandelt, die sich im Verlauf des Kurses zum Thema UK ergeben haben. Es werden ergänzende Informationen zum Einsatz von UK bei Kindern mit Blindheit und Sehbehinderung gegeben. Ergänzend besteht die Möglichkeit eigene Fälle einzubringen. Es wird in die Methode der kollegialen Beratung eingeführt, die den Rahmen für die Fallbesprechungen bietet.

Termin: Sa. 08. Oktober 2022

Referentinnen: Gudrun Siegel, Referentin GesUK e.V., Förderschullehrerin und Dipl. Päd., Mainz
Eva Klein, Leitung interdisziplinäre Frühförder- und Frühberatungsstelle,

Im Verlauf des Jahres 2022 sind
weiterhin vorgesehen:

- ❖ Online-Workshops:
 - Krisen in der Online-Beratung

- ❖ Frühförderfachtag
„30 Jahre Arbeitsstelle Frühförderung Hessen“
30.09.2022 in Bad Nauheim

- ❖ Leiter:innenforum
November 2022

Zu diesen Veranstaltungen werden Ihnen rechtzeitig
gesonderte Einladungen zugehen.

Zu weiteren Themen und Anfragen steht die
Arbeitsstelle Frühförderung Hessen Ihnen gerne als
Servicestelle zur Verfügung.

Anmelde- / Teilnahmebedingungen

Bitte senden Sie Ihre Anmeldeinformationen bevorzugt per E-
Mail an:

t.khan@behindertenhilfe-offenbach.de

Anmeldung unter Angabe von:

- ✓ Name der Fortbildung/ des Moduls
- ✓ Name der angemeldeten Person
- ✓ Dienstadresse (oder Privatadresse)
- ✓ Falls abweichend: Rechnungsadresse
- ✓ Falls abweichend vom Absender: Kontakt E-Mail

**Mit Fragen zu Ihrer Anmeldung oder
Fortbildungsrechnung wenden Sie sich bitte an:
Taiba Khan, Tel. 069-8090969-42**

Sie erhalten eine Eingangsbestätigung und nach dem
Anmeldeschluss eine schriftliche Zusage + Rechnung.
Die Teilnahmegebühr überweisen Sie dann an:
Sparkasse Langen-Seligenstadt
IBAN DE53 5065 2124 0026127282
BIC HELADEF1SLS

Bei Zahlungen bitte angeben:

- ✓ ASFFH Rechnungsnummer
- ✓ Veranstaltungstitel
- ✓ Teilnehmername

Abmeldung

Jede Abmeldung hat schriftlich zu erfolgen.
Zurücktreten können Sie bis zum 5. Arbeitstag vor der
Fortbildung. Sie erhalten dann den Teilnahmebetrag
zurück. Bei späterer Abmeldung bzw. Nichtteilnahme
wird die Teilnahmegebühr trotzdem in voller Höhe
fällig.

Datenschutz

Die personenbezogenen Daten, die Sie uns im
Rahmen dieser Anmeldung zur Verfügung stellen,
werden nur für die Bearbeitung Ihrer Anmeldung und
Teilnahme verwendet. Die Weitergabe an Dritte findet
nicht statt.

Sie haben das Recht, eine erteilte Einwilligung mit
Wirkung für die Zukunft jederzeit zu widerrufen. In
diesem Fall werden die Daten umgehend gelöscht.
Sie können sich jederzeit über die zu Ihrer Person
gespeicherten Daten informieren.

Detaillierte Informationen zum Datenschutz und zum
Umgang mit personenbezogenen Daten finden Sie in
der allgemeinen Datenschutzerklärung auf der
Website www.asffh.de.

Veranstalter

Arbeitsstelle Frühförderung Hessen
Ludwigstraße 136
63067 Offenbach
Tel. 069/ 80 90 96 9 -19 Fax -20

E-Mail: asff@fruehe-hilfen-hessen.de